

1. / 8. 1916

185

(44 Waggons Liebesgaben.) Ein hervorragender Teil der Tätigkeit des Kriegsfürsorgeamtes besteht in der Versorgung der Soldaten im Felde mit Liebesgaben. Schon wiederholt ist die Öffentlichkeit darüber informiert worden, welche Riesenquantitäten an Bedarfsartikeln an die Soldaten im Felde abgegangen sind. Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers war der letzte große Anlaß Liebesgaben zur Verteilung gelangen zu lassen. Einige Bissern werden in der großen Öffentlichkeit interessante Aufschlüsse über die Sammeltätigkeit des Kriegsfürsorgeamtes geben. An Zigarren und Zigaretten wurden abgegeben: 100.000

Britannicas, 200.000 Palmas, 288.000 Palmitas, 587.000 Ruba-Portorikos, 996.000 gemischte Ausländer, 320.000 Prinzessas, 600.000 Ägyptische Zigaretten, 15.690.000 Sportzigaretten, 290.000 Pakete türkischer Rauchtobak, 50.000 Pakete herzegowinischer Rauchtobak, 500.500 Briefe Landtabak und 8.000.000 Zigarettenhüllen. Auch größere Quantitäten an Lebkuchen, Schokolade, Rot- und Weißwein, Bisköre, Socken, Seifen, sowie Musikinstrumente, Notizbücher, Briefpapier zc. wurden den tapferen Kämpfern nebst den Grüßen aus der Heimat zugesendet. An Büchern wurden etwa 100.000 Stück an die Armeen zur Verteilung gebracht. Die Liebesgabentransporte gingen in der Zeit vom 25. Juli bis 5. August von Wien ab und die Quartiermeisterabteilungen konnten die Verteilungen derselben an die Truppen in der Front bis zum 18. August durchführen. Bei der Auswahl der Liebesgaben wurde den Wünschen der Truppen, welche durch die Quartiermeisterabteilungen eingeholt wurden, nach Eunslichkeit Rechnung getragen. Es dürfte interessieren, daß 44 Waggons mit 6496 Kollis notwendig waren, um den Liebesgabentransport für den 18. August durchzuführen.